

### AUFGABENSTELLUNGEN

#### 1. PRÜFUNGSTEIL

##### 1. AUFGABE

**1.1 Lebenslauf A** - Tabellarischer Lebenslauf. Machen Sie bitte auch Angaben darüber, ob Sie bereits berufliche Erfahrungen mit dem Medium Film bzw. in der Filmbranche gemacht haben (z.B. Praktika etc.).

**1.2 Lebenslauf B** - in Form eines Videos in frei gestalteter Form, welches auch Ihre Haltung zum Berufsbild Filmproduzent:in veranschaulichen soll.

**Dauer:** max. 4 Minuten

Abgabeform Lebenslauf B: QUICKTIME-Movie im **Bildseitenverhältnis 16:9 (1:1,78)** in H.264 mit einer Auflösung von 1.280 x 720

##### 2. AUFGABE

**Formatierung:** Verwenden Sie bitte Blocksatz, Times New Roman 12 pt oder Arial 11 pt im Fließtext. Der Zeilenabstand soll 1,5 Zeilen betragen. Geben Sie Seitenzahlen und das Datum der Erstellung an. Bitte nummerieren Sie die Antworten gemäß der vorgegebenen Nummerierung.  
Umfang: nicht weniger als 4 und nicht mehr als 7 Seiten

**2** Sie beabsichtigen mit Ihrer österreichischen Produktionsfirma beim Österreichischen Filminstitut (ÖFI) um **Projektentwicklung** für Ihren nächsten Kinospießfilm einzureichen.

**2.1** Legen Sie folgende Eckdaten des Projekts fest:

(Nehmen Sie bitte Anlehnung an reale Personen aus der europäischen Filmbranche. Wir würden uns gerne ein Bild davon machen, mit welchen österreichischen bzw. europäischen Filmschaffenden Sie bei dem Projekt, das Sie für die Projektentwicklung einreichen, zusammenarbeiten wollen. Begründen Sie Ihre Auswahl).

Arbeitstitel des Projekts:

Genre:

Regie:

Drehbuch:

Länge: 90 Minuten

Ursprungsland: Österreich

Herstellungskosten: ca. 1,6 Mio Euro

**2.2** Entwerfen Sie eine Einreichmappe und behandeln Sie folgende Punkte:

**2.2.1** Erstellen Sie ein repräsentatives Foto für Ihr Projekt.

**2.2.2** Logline (1-2 Zeilen)

- 2.2.3 Kurzinhalt (5-6 Zeilen)
- 2.2.4 Drehorte
- 2.2.5 Budgethöhe der Projektentwicklung
- 2.2.6 Produzent:innenstatement: Gehen Sie bitte auf die Relevanz des Projekts und Ihre Vision ein.
- 2.2.7 Kreativteam: Begründen Sie Ihre Auswahl mit kurzen Statements zu Regie, Drehbuch, Kamera, Montage, Szenenbild, Kostümbild, Komposition
- 2.2.8 Zeitplan
- 2.2.9 Zielpublikum: Wer soll sich den Film ansehen und warum (Motivation)?
- 2.2.10 Was sind die künstlerischen und wirtschaftlichen Ziele, die Sie mit dem Projekt verfolgen?
- 2.2.11 Welche Strategien planen Sie für die Verwertung? Mit welchen Vertriebspartner:innen würden Sie in Österreich und im deutschsprachigen Raum gerne zusammenarbeiten?

2.3 Gestalten Sie einen Entwurf für ein **Werbeplakat** für o.a. Projekt.

Formatgröße A 4

Nur ein TEXT-Plakat reicht nicht aus!

### 3. AUFGABE

**Formatierung:** Verwenden Sie Blocksatz, Times New Roman 12 pt oder Arial 11 pt im Fließtext. Der Zeilenabstand soll 1,5 Zeilen betragen. Geben Sie Seitenzahlen und das Datum der Erstellung an.

**Umfang: max. 8 Seiten**

Eine Streamingplattform vergibt an die Produktionsfirma, bei der Sie als Juniorproducer:in arbeiten, einen Auftrag für einen 50minütigen Dokumentarfilm zum Thema „Je länger man vor der Tür zögert, desto fremder wird man“ (Franz Kafka)

Sie sollen eigenverantwortlich diesen Dokumentarfilm entwickeln und für die Produktion vorbereiten. (Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf ein fiktives Dokumentarfilmprojekt.)

**3.1** Erstellen Sie einen Fotoessay zu diesem Thema. (Eine Serie von etwa 15 Fotos, die eine Geschichte erzählt. Beschreiben Sie die Fotos mit kurzen Texten.)

**3.2** Ermitteln Sie alle relevanten Motivinformationen, die für Dreharbeiten nötig sind, wie Motivbesitzer:in/Kontaktpersonen, Motivmiete, Motivnebenkosten und alle produktionstechnischen Aspekte, die für einen reibungslosen Drehverlauf wichtig sind - wie z.B. Aufenthaltsräume, Toiletten, Parkplätze, Verkehrsanbindung, Stromanschluss, mögliche Lärmquellen (Ton!).

**3.3** Welche besonderen Herausforderungen könnten bei diesen Dreharbeiten auf die Produktionsleitung/Aufnahmeleitung zukommen?

**3.4** Falls Sie mit Protagonist:innen arbeiten, was muss mit diesen vorab geklärt werden?

**3.5** Präsentieren Sie zusätzlich zu dem Fotoessay für den Dokumentarfilm (s.o.) ihre Protagonist:innen mit Fotos und kurzen Lebensläufen. Beschreiben Sie, wie Sie die Protagonist:innen gefunden und ausgewählt haben. Begründen Sie, warum Sie sich für diese Protagonist:innen entschieden haben.